

Der Sklavenhändler.

Schwer und drückend lastete die Hitze durch mehrere Tage über der Stadt und den Vorstädten von Konstantinopel, denn vom schwarzen Meere her wollte kein kühlender Luftzug streichen, um die unerträgliche Hitze zu mildern. Nur am frühen Morgen oder nach Sonnenuntergang sah man die engen und unsaubern Straßen etwas belebt; die übrige Zeit des Tages zog sich Jedermann in seine Behausung zurück. Jene Veränderung in der Atmosphäre war der Vorbote einer allgemeinen Krankheit, der Pestseuche, die in dieser Stadt fast alljährlich wüthet und gemeiniglich von Aegypten hierher verbreitet wird. Zuweilen ausgenommen von diesem einheimischen Übel sind die meist von europäischen Kaufleuten bewohnte Vorstadt Galata am Kanal, der aus dem schwarzen Meere kommt, und der merkwürdigste Theil von Konstantinopel, das Serail oder Residenzschloß des türkischen Sultans, welches aus einer Menge von Wohngebäuden, Bädern, Moscheen, Kiosk,